

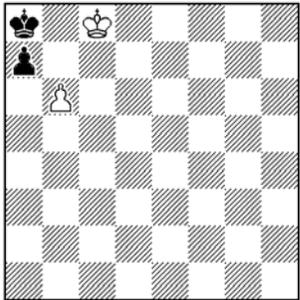
Nr. 622 (Linß) Die korrekte Zwillingsbildung lautet: **b) schwarze Dh4->c1**, das haben alle Löser richtig bemerkt. **a) 1. ... Dxc5#, 1.Sg6+ Ke8 2.Da4+ Kd8 3.Se6+ Kc8 4.Da8+ Kd7 5.Sgf8+ Ke7 6.Dd5 Df6#, b) 1. ... Dxc5#, 1.Kf5+ Kf8 2.Sh7+ Kg8 3.Te8+ Kxh7 4.Dd7+ Kh6 5.Te6+ Kh5 6.Df7+ Kh4 7.Kf6 Dg5#.** „Ein echoartiges Matt. Insgesamt eine schöne aristokratische Miniatur.“ [Peter Heyl] Die Epaulettenmatts imponieren.

Nr. 623 (Müller+Mehlhorn) **1.Kb5(+wBa4) 2.Kc4(+wBb5) 3.b6 4.b7 5.b8L 6.La7 7.Le3 (+wBa7) 8.a8D 9.Dh1 Kxe3(+sBe2) Z** Ein feines Zwei-Königsstück mit Umwandlungen in D und L. Aber die Löser schwiegen sich leider aus.

Nr. 624 (Schreckenbach) Satz: **1. ... Sc4#, 1.Kxd2 2.Kc2 3.Kb3 4.Ka4 5.Ka5 6.Kb6 7.Kb7 8.Kc8 9.Kd8 10.Ke7 11.Kf6 12.Kxg5 13.Kf6 14.Kxe6 15.Kd7 16.Kc6 17.Kb6 18.Ka5 19.Ka4 20.Kb3 21.Kc2 22.Kd2 23 Ke3 24.Kxe4 25.Ke3 26.e4 Lf4#.** Mattwechsel, Schlag der Satzmattefigur, Rückkehr, Selbstblock und „Ideal matt, bravo!“ [PH]

VVP (4) Urdrucke

Harald Grubert Stadtroda



Siehe Text (2+2)

Nr. 655 reci-h#4, Diametralcirce Messignyschach
 1.Ka8<->Kc8 bxa7(+sBh2) 2.h1T Ka8<->Kc8 3.Th8+ Kc7 4.(Ka8<->Kc7#)Tb8 axb8D(+sTa1)#

Nr. 656 h=4, Halbduplex, Einsteinschach Spiegelcirce,
 1.bxa7(=wS)(+sBa2) Kxa7(+wSb8) 2.Sa6(=wB) Kxa6 (+wBa7) 3.Kb8 Kb6 4.Ka8 Kc7=

Nr. 657 reci-h#6, Alphabetschach Messignyschach Spiegelcirce,
 1.Ba7<->Bb6 Kc8<->Ka8 2.Bb6<->Ba7 Kxa7(+sBa2) 3.a1D+ Ka7<->Kc8+ 4.Kxb6(+wBb7) b8T+ 5.Kc6 Ta8 6.(Dxa#)Dh8+ Kc8<->Kc6#

Zu früheren Aufgaben

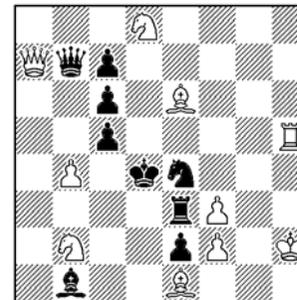
Nr. 576 (Mlynka), Gaudium 109, 05/2011, #3. Der in der Lösungsbesprechung in Gaudium 111 gemachte Vorschlag, den **sTg6 nach h6** (ohne sBh6) zu versetzen, wird vom Autor angenommen. Die Aufgabe konkurriert also als 19-steinige Fassung (9+10) im Informalturnier 2011/12.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 8 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2011
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2011+2012: #2, #3, #n / h#, s# / Märchenschach
Preisrichter:	Wolfgang Berg (#2,#3,#n); Mirko Degenkolbe (h#,s#); Bas de Haas (Märchenschach)

Urdrucke

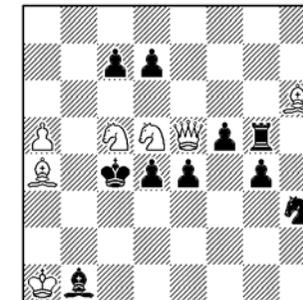
Alphabetschach: Es muß immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. **Republikanerschach:** Es steht kein K auf dem Brett. Kann eine Partei nach ihrem Zug den gegnerischen K so auf das Brett stellen, daß er legal matt ist, so darf sie dies tun. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen König), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. **Eich:** Wie Grashüpfer mit 45°-Knick über dem Sprungbock. **Turm spatz:** Wie Grashüpfer auf Turmlinien mit 135°-Knick über dem Sprungbock. Gaudium sucht dringend **orthodoxe** Probleme! Bitte helfen!

Nr. 640 Dr. Rainer Paslack Bielefeld



#2 vvv (10+9)

Nr. 641 Leonid Makaronez ISR-Haifa



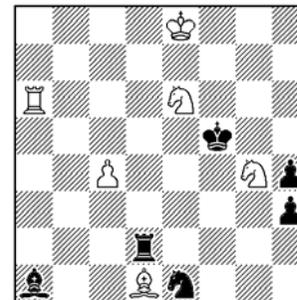
#3* (7+10)

Nr. 642 Peter Heyl Eisenach



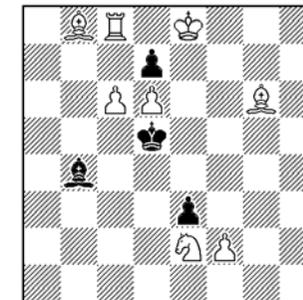
#5 (6+11)

Nr. 643 Christer Jonsson SWE-Skärholmen



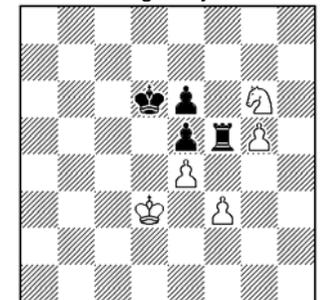
h#2 2 Lösungen (6+6)

Nr. 644 Abdelaziz Onkoud FRA-Stains



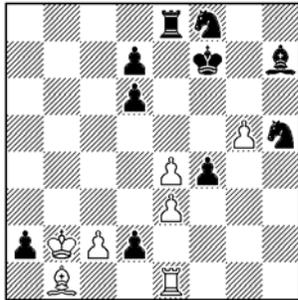
h#2 b) sSb4 (8+4)

Nr. 645 A. N. Pankratjew RUS-Tschegdomyn



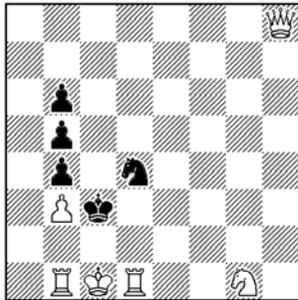
h#3 b) sTf5->f7 (5+4)

Nr. 646 Christopher Jones
GB-Bristol



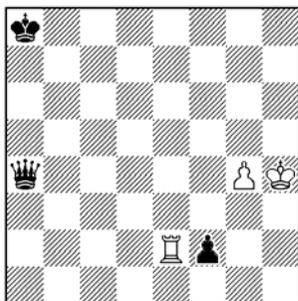
h#3 b) sBf4->f3 (7+10)

Nr. 649 Manfred Zucker
Chemnitz



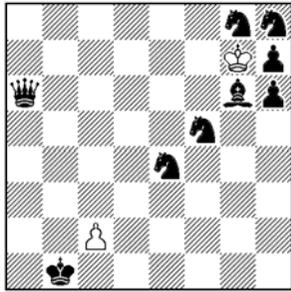
s#8 (6+5)

Nr. 652 Manfred Ernst
Holzwickede



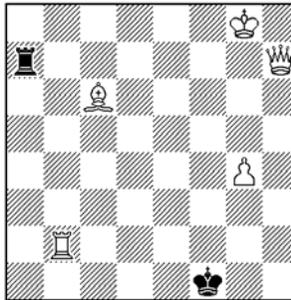
s#5 2 Lösungen (3+3)
Längstzüger

Nr. 647 Rolf Wiehagen
Kaiserslautern
dem 1. FCK gewidmet



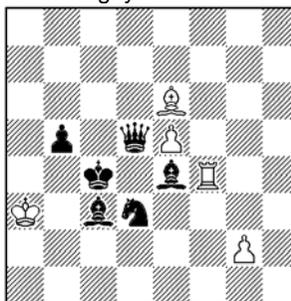
h#7,5 4 s Springer (2+9)

Nr. 650 M. Schreckenbach
Dresden
nach J. Holubec



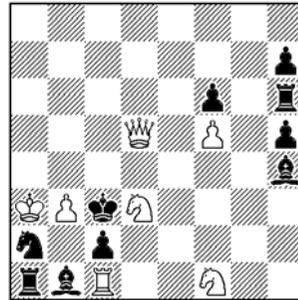
s#14 (5+2)

Nr. 653 Pierre Tritten
FRA-Gagny



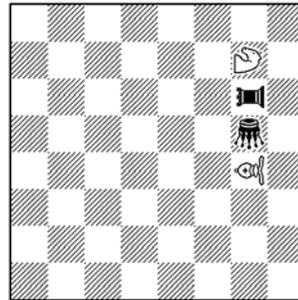
h#2 2 Lösungen (5+6)
Take & Make

Nr. 648 Gunter Jordan
Jena



s#3 (7+10)

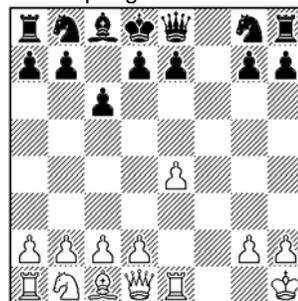
Nr. 651 Harald Grubert
Stadtroda
Dieter Müller zum Geb. gew.



h#17 Duplex (2+2)

Alphabetschach
Republikanerschach
g4=Elch g7=Turmspatz
g6=Equihopper g5=Grashü.

Nr. 654 Alex Lehmkuhl
Rhumspringe



BWP 9,0 (13+14)

Lösungen aus Gaudium 111

Nr. 613 (Svitec) 1. .. Lc8~/b6~/fxe5/d6/c5 2.Txd7(A)/Dc5(B)/dxe5(C)/Dc4(D)/dxc5(E)#; 1.Lxh7?? (2.Lg8#) Txe5/d6/c5 2.dxe5#(C)/Dc4#(D)/dxc5#(E), aber 1. .. Lc8~!(a); 1.Sb7? (2.Dc4#(D)) Lxb7 2.Txd7#(A), aber 1. .. Se3!(b); 1.Se5~? (2.Dc4#(D)), aber 1. .. Se3!(b); 1.Sxd7? (2.Dc4#(D)) Se3(b) 2.Le6#, aber 1. .. La6!(c); 1.Sg6! (2.Dc4#(D)) Se3(b) 2.Le4#, 1. .. La6(c) 2.Txd7#(A), 1. .. b5/Te5 2.Dc5#(B)/dxe5#(C). Fortgesetzter Angriff, schwarzes Thema A, Mattwechsel und eine komplizierte Buchstabenmatrix. Der angegebene Vorgänger (Rainer Paslack, Gaudium 96, Nr. 383) überzeugt mich in seiner Klarheit und Struktur aber doch mehr. Die Löser schwiegen sich aus, leider.

Nr. 614 (Makaronez) 1.Sc6? (2.Tc4+) e2 2.Sf3 (3.Sd2#) Txe6/Sxc6 3.Dxe6/Dxc6#, 1. .. Tf5/Sb6/Sd6 2.Lc8+/Ld7+/Ld5+, aber 1. .. Sb5!; 1.Sdf3! droht 2.Tc4+ Kd3 3.Se5#, 1. .. e2 2.Sh3 (3.Sf2#) Txe6+ 3.Dxe6#, 1. .. Tf5/Sb6/Sd6 2.Lc8+/Ld7+/Ld5+ nebst matt. Eine eigenwillige Darstellung mit einem Fortsetzungswechsel nach 1. .. e2. Das kam nicht sonderlich gut an, z. B. „Schlüsselzug mit Fluchtfeldklau – das Ganze auch noch bei fehlendem Satzspiel!“ [Eberhard Schulze] Mir fehlen zumindestens auch die Satzfortsetzungen nach 1. .. Ke5 und 1. .. Kxd4.

Nr. 615 (Ettl) Der weiße König muß angenähert werden. Doch es ist Vorsicht geboten: 1.Ke6/Kd7? h5/h6!. 1.Kd6! h5 2.Kc7 h4 3.Kxb6 h3 4.Da1 Kb4 5.a3#, 1. .. h6 2.Kxd5 h5 3.Kxd4 h4 4.Kxc3 h3 5.Db2#. Auswahlsschlüssel und eine feine Hinterstellung 4.Da1!

Nr. 616 (Böttger) 1.dxe2 d3 2.g6 Tc5#, 1.dxc2 d4 2.g5 Ld3#. Zilahi und Aufspaltung des Bauernschrittes bei Weiß und Schwarz. Schön.

Nr. 617 (Pankratjew) 1.Ke4 Tgx5 2.Kf4+ Tg6 3.Tf5 Tg4#, 1.Kc5 Lxe5 2.Dd6 Lf4 3.Tc6 Lxe3#. Zwar nicht gänzlich einheitliche Lösungen, aber durch die reichlich vorhandene Strategie ein kleines Knobelstück für die Löser. Zu „viele schwarze Steine“ [ES] wurde aber moniert.

Nr. 618 (Bakcsi) 1.Ke1 Kd5 2.De6+ Kxe4 3.Dd5+ Kf5 4.Dd1 Sf3#. Dreifache weiße Selbstfesselung und zwischenzeitlicher Platzwechsel wK <-> sD. Das Mattfeld springt aber auch ins Auge.

Nr. 619 (Ernst) 1.Le5 Sg4 2.Lb8 Sf2 3.exf2 e4 4.fgx1L Lc4 5.Lga7 Ld5#. Bekanntes Doppelläufermattbild in der Ecke nach Unterverwandlung. Kurz überlegen muß man nur darüber, welcher Bauer auf f2 schlägt.

Nr. 620 (Heyl) 1.Th3! droht 2.Dxf2 nebst 3.Dc5+,Th4,Txh5 und matt. 1. .. Sd1 2.Tc3+ Sxc3 3.Dc5+ Lxc5#, 1. .. Sd3 2.De6+ Kd4 3.e3+ Lxe3#, 1. .. Sxe4 2.Th5 S-/Sf2 3.Dc5+/Dxf2 und matt. Durch den versteckten Schlüssel und die atypische Drohung sehr schwer lösbar. Nach 1. .. Sxe4 ergibt sich eine fortgesetzte Verteidigung mit einer Rücknahme der Verteidigung als Sekundärparade. Das ist interessant. Außerdem 1.Ta3,Tb3? Sd3! mit Mattwechsel. Die Dreifachdrohung im 3. Zug ist aber keine Zier.

Nr. 621 (Lehmkuhl) 1.Tg3! (eine weitsichtige Vorausverstellung, die erst im 6. Zug genutzt wird) Ka7 2.De3+ Ka8 3.Sb6+ Ka7 4.Sc8+ Ka8 5.Da7+ Lxa7+ 6.Sb6+ Kb8 7.d6 Lxb6#. Der sL muß auf der 8. Reihe zweifach entfesselt werden. Die Dame opfert sich spektakulär mit Kreuzschach und trotz der wenigen schwarzen Zugmöglichkeiten ist das Zugzwangmatt doch überraschend. Peter Heyl schlägt eine Version vor, die zwar strategisch etwas anders aufgestellt ist, aber dafür immerhin 5 Steine einspart: W.: Kg1 Dc8 Th7 Sc5 Bb4 Bb5 Bh2 (7), S.: Ka8 Lb8 Lh1 Bg2 (4), s#7. Lösung: 1.Sd7! Ka7 2.Dc5+ Kb7/Ka8 3.Dc6+ Ka7 4.Db6+ Ka8 5.Da6+ La7+ 6.Sb6+ Kb8 7.Da4 Lxb6#. Was meint der Autor dazu?